

## **Grundsätze**

### **des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport** **über die Gewährung einer Zuwendung für das** **den fachlichen Schwerpunkt**

## **Spiel.Platz**

### **aus der Glücksspielabgabe für das 2017**

#### **1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage**

- 1.1. Zweck und Ziel der Förderung ist es, die Spielplatzsituation in Brandenburg in amtsfreien Gemeinden und Ämtern mit weniger als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu verbessern.
- 1.2. Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Vergabegrundsätze, des § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) und der hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften (VV/VVG-LHO) Zuwendungen für Maßnahmen an öffentlich zugängliche Spielplätze.
- 1.3. Der Minister nimmt mit diesem Förderprogramm sein in der Verfügung vom 08.07.2016 begründetes Recht wahr, thematische Schwerpunkte bei der Verwendung der Lotto-Mittel zu setzen.
- 1.4. Ein Rechtsanspruch der Antragsteller auf Förderung besteht nicht. Über die Förderung wird nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel aus der Glücksspielabgabe (Lotto-Mittel) entschieden.

#### **2. Gegenstand der Förderung**

- 2.1. Zuwendungen werden einmalig gewährt für die Schaffung, Ergänzung, Sanierung und Instandhaltung **öffentlich zugänglicher Spielplätze im Haushaltsjahr 2017**.
- 2.2. Es können auch Spielplätze in Kindertagesstätten oder an Grundschulen gefördert werden, wenn sie außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtungen und an Wochenenden und Feiertagen öffentlich zugänglich sind.
- 2.3. Die beantragte Zuwendung darf nicht zur Finanzierung einer Maßnahme eingesetzt werden, dessen Gesamtfinanzierung bereits durch einen beschlossenen und in Kraft getretenen Haushaltsplan der kommunalen Körperschaft gesichert ist.

#### **3. Zuwendungsempfänger**

- 3.1. Zuwendungsempfänger sind die **Ämter und die amtsfreien Gemeinden**, die laut aktueller amtlicher Statistik des Landesamtes für Statistik Berlin-Brandenburg weniger als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohner hatten.
- 3.2. Ämter dürfen die Zuwendung ihren amtsangehörigen Gemeinden zur Verwendung gemäß Ziff. 2 weiterreichen.
- 3.3. Je Zuwendungsempfänger kann ein Antrag gestellt werden.

#### 4. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

- 4.1. Die Bewilligung erfolgt als Projektförderung. Sie wird als **Anteilsfinanzierung von bis zu 50 %** der zuwendungsfähigen Gesamtkosten in Form einer nicht rückzahlbaren Zuwendung gewährt.
- 4.2. Die Höhe der Zuwendung beträgt **bis zu 5.000 €**.
- 4.3. Mit der Zuwendung muss die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert sein.

#### 5. Antrags- und Bewilligungsverfahren, Auszahlung

- 5.1. Der Antrag zur Förderung ist **bis spätestens zum 30.09.2017** bei der Bewilligungsbehörde

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
Referat 11  
- Stichwort: Spiel.Platz -  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

schriftlich einzureichen. Dies kann auch per pdf-Datei elektronisch an folgende Emailadresse erfolgen:

[joerg-peter.melior@mbjs.brandenburg.de](mailto:joerg-peter.melior@mbjs.brandenburg.de)

- 5.2. Dem rechtsverbindlich unterschriebenen Antrag sind beizufügen:
  - Erläuterung der vorgesehenen Maßnahme
  - Kurze Begründung des Bedarfs
  - Kosten- und Finanzierungsplan.
- 5.3. Die **Bewilligung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anträge bzw. wenn die Zuwendungsvoraussetzungen** erfüllt sind.
- 5.4. Im Zuwendungsbescheid wird eine mindestens fünfjährige Zweckbindung festgesetzt.
- 5.5. Nach Auftragsvergabe und –durchführung dokumentiert der Antragsteller gegenüber dem MBJS durch Verwendungsnachweis die ordnungsgemäße Umsetzung des Vorhabens.
- 5.6. Es gelten die „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden“ (ANBest-G) gemäß VVG zu § 44 LHO.
- 5.7. Die Auszahlung erfolgt nach Bestandskraft des Zuwendungsbescheides zu dem im Antrag genannten Beginn des Durchführungszeitraums.

#### 6. In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Zuwendungsgrundsätze treten mit Wirkung zum Internationalen Weltkindertag am 1. Juni 2017 in Kraft und mit Ablauf vom 31.12.2017 außer Kraft.

Potsdam, . Mai 2017

Günter Baaske  
Minister für Bildung, Jugend und Sport  
des Landes Brandenburg